Geleitwort

Das Deutsche Nationalkomitee Blue Shield vertritt das internationale Blue Shield-Netzwerk in Deutschland und setzt sich seit seiner Gründung 2017 für die Umsetzung der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten von 1954 ein. Die Haager Konvention und zahlreiche Beispiele aus Krisensituationen machen deutlich: Effektiver Kulturgutschutz bedarf der Vorbereitung. Welche Lösungsansätze gibt es, wo besteht dringender Handlungsbedarf – in Deutschland wie international – und wo zeichnen sich Grenzen ab? Diesen und weiteren Fragen haben sich die Referentinnen und Referenten in ihren eindrucksvollen und manches Mal ergreifenden Vorträgen der gemeinsamen Internationalen Tagung „Baudenkmale in Konflikten und Katastrophen“ gewidmet, die nun als Tagungspublikation vorliegen.

Mein großer Dank gilt ICOMOS Deutschland für die Entscheidung, seine Jahrestagung 2022 diesem wichtigen Thema zu widmen und Blue Shield Deutschland als Partner einzuladen. Besonders gedankt sei seinem Präsidenten Tino Mager sowie dem Team der Geschäftsstelle, Alexandra Riedel und John Ziesemer, für die hervorragende Organisation und Durchführung der Tagung, sowie für die Vorbereitung des Tagungsbandes. Mein Dank richtet sich des Weiteren an die Deutsche UNESCO-Kommission sowie an das Deutsche Archäologische Institut und das dort angesiedelte Archaeological Heritage Network, die als Partner der Tagung deren Organisation ebenfalls tatkräftig unterstützten.

Den Leserinnen und Lesern dieses Bandes wünsche ich eine erkenntnisreiche Lektüre und freue mich, mit Ihnen bei nächster Gelegenheit über die Herausforderungen des Kulturgutschutzes ins Gespräch zu kommen!

Susann Harder
Präsidentin, Deutsches Nationalkomitee Blue Shield